

INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGIEN

FACHBEREICH: UR- UND FRÜHGESCHICHTE SOWIE
MITTELALTER- UND NEUZEITARCHÄOLOGIE

EINLADUNG ZU EINEM GASTVORTRAG

von



Prof. Dr. Hans Georg Stephan (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Einblick in Luthers Stube – Sachkultur zwischen Spätgotik und Renaissance

Die Lutherstadt Wittenberg hat seit der politischen Wende in den 1990er Jahren eine starke Sanierungswelle erlebt, die zu zahlreichen Bodeneingriffen führte, welche zunehmend professionell archäologisch begleitet wurden. Inzwischen hat sich eine Vielzahl aussagekräftiger archäologischer Funde vor allem aus dem ausgehenden Mittelalter und der frühen Neuzeit angesammelt. Im Rahmen der Lutherdekade sind zwei fächerübergreifende Forschungsprojekte initiiert worden, in deren Fokus das 15./16. Jh. steht und in deren Rahmen als Pilotprojekt für Sachsen-Anhalt die archäologischen Funde gesichtet werden. Der Vortrag hat die Kachelfunde der Spätgotik und der Renaissance zum Gegenstand, wobei stilgeschichtliche ebenso wie reformationsgeschichtliche und Fragestellungen der regionalen Wohnkultur angesprochen werden sollen. Es können anhand der vorzüglichen Schriftquellen teilweise die Besitzer und Bewohner von Grundstücken mit Bodenfunden identifiziert werden, so Lukas Cranach und Luther, aber auch das kurfürstliche Schloss. Im benachbarten Bad Schmiedeberg sind ansatzweise reichhaltige Töpfereikomplexe mit Ofenkacheln der Zeit um 1470-1570 greifbar.

Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, Seminarraum 1

Zeit: **Donnerstag, 26. Juni 2014, 18.00 Uhr**

Univ.-Prof. Dr. Harald Stadler
Dr. Sarah Leib

Erich Moser